



Anordnende Stelle

Durchschrift für den Bewirtschafter

F22



An die Bundeskasse über die Zahlstelle

Haushaltsjahr

Anordnung zur Annahme einer Einzahlung

Belegnummer des Bewirtschafters				Verarbeitungsschlüssel	Kontierungsblätter
Tag	Monat	Jahr	Lfd.Nr.		
K1					
	Bewirtschafternummer			Titelkonto	Objektkonto
K2					
	Kontrollnummer V/W/A/S			Kostenstelle	Produkt/Kostenträger
K3					
	Fälligkeitsdatum			Kassenzeichen	Mahnverfahren 1 2 3 4 5
K4					
	Kz. LSE	Mandatsreferenznummer/zuzuordnende Mandatsreferenznummer			
M1					

Zahlungspflichtiger

Name/Bezeichnung des Zahlungspflichtigen

E1

E2

Straße/Postfach

E3

LKZ PLZ Ort

E4

Z1 Betrag in Buchstaben

Betrag

Euro

Z2

Verwendungszweck für die Einzahlung

Z3

Z4

Grund der Zahlung

H2

H3

H4

Sachlich richtig Rechnerisch richtig

Unterschriften

Anordnung ist, wie angegeben, auszuführen.

Datum, Unterschrift des Anordnungsbeauftragten



F22-SEPA (Nr. 11.5, 11.6 und 11.7.1)

Anordnung zur Annahme einer Einzahlung im Zahlungsüberwachungsverfahren (ZÜV) mit SEPA-Lastschriftinzug

Feld 3 – Verarbeitungsschlüssel

VSL 01300	Anordnung zur Änderung von Stammdaten eines Personenkontos
VSL 53100	Anordnung zur Annahme einer Einzahlung auf einem Einnahmetitel oder einer Erstattung auf einem Ausgabebetitel
VSL 53104	Anordnung zur Annahme von Strafen und Bußgeldern
VSL 53110	Anordnung zur Annahme von Beiträgen Dritter
VSL 53120	Anordnung zur Annahme von Rückeinnahmen auf einem Ausgabebetitel ohne Erhöhung der verfügbaren Mittel

Feld K4 – Kassenzeichen

Hier ist das Kassenzeichen (Nr. 11.2) einzutragen, das dem Zahlungspflichtigen mit der Zahlungsaufforderung übersandt wird.

Feld K4 – Kennzeichen Mahnverfahren

Die hier ggf. erforderlichen Eintragungen ergeben sich aus der Nr. 11.4.2.

Feld M1 – Kz. LSE

Für die Anordnung des Lastschriftinzuges sind folgende Kennzeichen zugelassen:

„leer“ oder '0'	-	kein LSE
'S'	-	SEPA-LSE (SDD)

Im SEPA-Lastschriftverfahren (SEPA DIRECT DEBIT - SDD) ist der Lastschriftinzug als Basislastschrift (Typ B2C) oder Firmenlastschrift (Typ B2B) möglich. Die Lastschriftinzugsermächtigung durch den Einzahler wird durch ein Mandat erteilt, dass für einen einmaligen oder mehrmaligen unbegrenzten Lastschriftinzug berechtigt. Das SEPA-Lastschriftverfahren ist in der Anlage 4 geregelt.

Basislastschrift (Typ B2C)

Bei der SEPA-Basislastschrift müssen erstmalige Lastschriften fünf Tage vor Fälligkeit bei dem Kreditinstitut des Einzahlers vorliegen, darauf folgende Zahlungen hingegen mindestens zwei Tage vor Fälligkeit. Die Vorlaufzeit für einmalige Lastschriften beträgt ebenfalls fünf Tage.

Firmenlastschrift (Typ B2B)

Bei der SEPA-Firmenlastschrift müssen einmalige, erstmalige oder Folgelastschriften einen Tag vor Fälligkeit bei dem Kreditinstitut des Einzahlers vorliegen.

Feld M1 – Mandatsreferenznummer/zuzuordnende Mandatsreferenznummer

Einzutragen ist die Mandatsreferenznummer des SEPA-Lastschriftmandates (B2B oder B2C).

Felder E1 und E2 - Name/Bezeichnung des Zahlungspflichtigen

Der Zahlungspflichtige ist eindeutig zu bezeichnen. Der Eintrag hat in der Reihenfolge Name, Komma, Vorname (ohne Leerstellen) zu erfolgen.

Felder E3 und E4 – Straße/Postfach, LKZ (Länderkennzeichen) , PLZ (Postleitzahl), Ort

Die Anschrift des Zahlungspflichtigen ist grundsätzlich vollständig anzugeben. Lediglich bei Folgeanordnungen zu einem bereits bestehenden Personenkonto unter dem gleichen Kassenzeichen reicht die eindeutige Bezeichnung in den Feldern E1 und E2. Eine stellige Schreibweise wie in der ursprünglichen Anordnung ist notwendig.



Bei **Auslandsanschriften** ist als **LKZ** der zweistellige **ISO-Alpha-2-Länder-Code (ISO 3166)** einzutragen. Die aktuellen **LKZ** werden von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht (www.bundesbank.de).

Felder Z3 und Z4 - Verwendungszweck für die Einzahlung bei Lastschrifteinzug

Hier ist der Text anzugeben, der im Kontoauszug des Einzahlers als Grund der Zahlung eingetragen werden soll. Es stehen bis zu 27 Schreibstellen zur Verfügung. Das Feld muss ausgefüllt werden.



- leer -



Anordnende Stelle

Kontierungsblatt

F22

Anlagennummer

Durchschrift für den Bewirtschafter

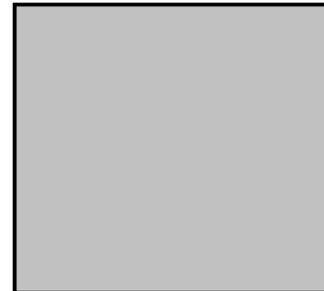
alle Beträge in Euro

Belegnummer des Bewirtschafters
Tag Monat Jahr Lfd.Nr.

K1 |_____|

Bewirtschafternummer

K2 |_____|



Titelkonto	Objektkonto	Betrag
K2 _____	_____	_____
Kontrollnummer V/W/A/S	Kostenstelle	Produkt / Kostenträger
K3 _____	_____	_____
Grund der Zahlung		
H2 _____		

Titelkonto	Objektkonto	Betrag
K2 _____	_____	_____
Kontrollnummer V/W/A/S	Kostenstelle	Produkt / Kostenträger
K3 _____	_____	_____
Grund der Zahlung		
H2 _____		

Titelkonto	Objektkonto	Betrag
K2 _____	_____	_____
Kontrollnummer V/W/A/S	Kostenstelle	Produkt / Kostenträger
K3 _____	_____	_____
Grund der Zahlung		
H2 _____		

Titelkonto	Objektkonto	Betrag
K2 _____	_____	_____
Kontrollnummer V/W/A/S	Kostenstelle	Produkt / Kostenträger
K3 _____	_____	_____
Grund der Zahlung		
H2 _____		



Anordnung einer einmaligen Einzahlung von einem Zahlungspflichtigen für verschiedene Haushaltsstellen (Kontierungsblatt)

Für das Kontierungsblatt gelten die allgemeinen Erläuterungen und Ausfüllhinweise sowie die Erläuterungen und Ausfüllhinweise zur Anordnung des HKR-Vordrucks F22-SEPA entsprechend.

Anlagennummer

Einzutragen ist die laufende Nummer des Kontierungsblattes. Die laufende Nummer ist zweistellig einzutragen (z.B. 01 für das Kontierungsblatt 1).

Felder K1 und K2 - Belegnummer des Bewirtschafters und Bewirtschafternummer

Einzutragen ist die Belegnummer des Bewirtschafters und die Bewirtschafternummer wie aus der zugehörigen Anordnung F22-SEPA.

Feld K2 - Betrag

Einzutragen ist der entsprechende Teilbetrag, der für die Haushaltsstelle angenommen werden soll.

Feld H2 - Grund der Zahlung/Textinformationen

Einzutragen ist die Begründung der Zahlung (siehe allgemeine Erläuterungen und Ausfüllhinweise), sofern nicht das Feld H2 bereits in der Anordnung F22 ausgefüllt wurde. Wurden in der Anordnung die Felder H3 und H4 ausgefüllt, werden die Eintragungen als Buchungstext für die im Kontierungsblatt angegebenen Haushaltsstellen übernommen.